

 <p>Bertram Kober/PUNCTUM / Deutsches Damast- und Frottiermuseum [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Tischwäschefragment vom Hof des sächsischen Kurfürsten Johann Georg III.</p> <p>Museum: Deutsches Damast- und Frottiermuseum Schenaustraße 3 02779 Großschönau +49(0)35841 35469 museum@grossschoenau.de</p> <p>Sammlung: Damaste</p> <p>Inventarnummer: 1956-620</p>
--	--

Beschreibung

Für kostbare Tischwäsche aus Damast typisch, schimmert Weiß in Weiß das Reiterbild und die Inschrift »Johan Georg III·H·Z·S 1666«. Letztere legt die Entstehung des Damasts anlässlich der Hochzeit des späteren sächsischen Kurfürsten Johann Georg III. nahe. Die außergewöhnlich große Reiterdarstellung weist auf die Bedeutung des Herrschers hin – unterstützt durch die über ihm schwebenden Engel, die ihn mit einem Lorbeerkranz bekrönen. Die Gestaltung erinnert an niederländische Stücke, setzt sich jedoch durch die einfachere Ausführung deutlich ab. Nach heutigem Wissen handelt es sich um den ältesten erhaltenen Großschönauer Damast.

Inschrift: „Johan Georg III·H·Z·S 1666“
Großschönau (?), 1666 oder später

Grunddaten

Material/Technik: Damast, handgewebt; Kette und Schuss:
Leinen, weiß; Fadenzahl/cm: 28; Schuss:
Fadenzahl/cm: 36

Maße: Höhe: 85 cm, Breite: 65 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1666
	wer	
	wo	Großschönau (Sachsen)

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Johann Georg III. von Sachsen (1647-1691)

wo

Schlagworte

- Damast
- Engel
- Hauspferd
- Herrscher
- Hirsch
- Jagd
- Reiter
- Tischdecke
- Vogel